

REVUE ML



Bedienungsanleitung · Operating Instructions
Mode d'emploi · Gebruiksaanwijzing



Abb. 1

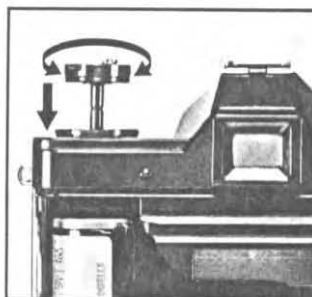


Abb. 2



Abb. 7

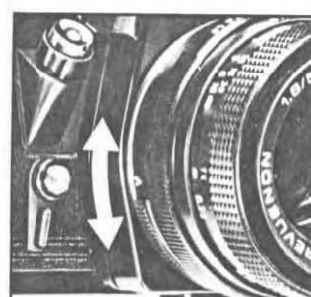


Abb. 8

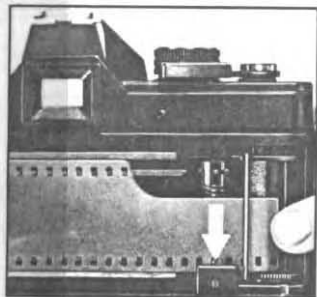


Abb. 3

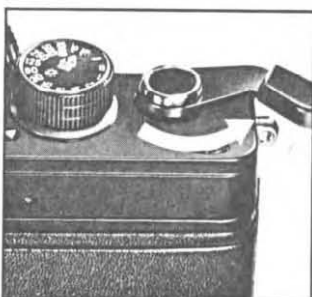


Abb. 4

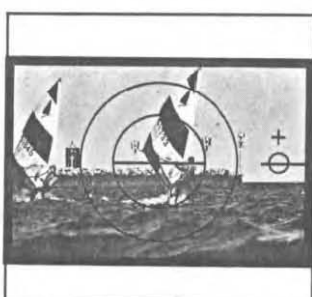


Abb. 9

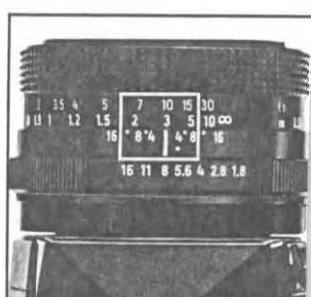
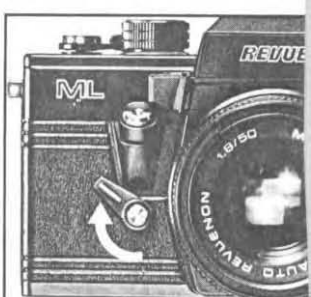
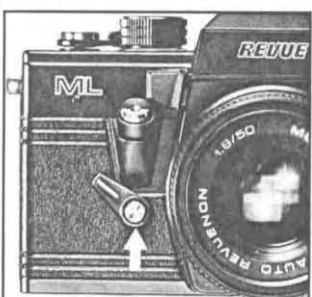
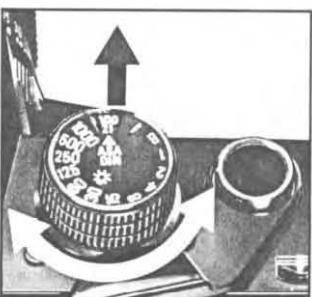
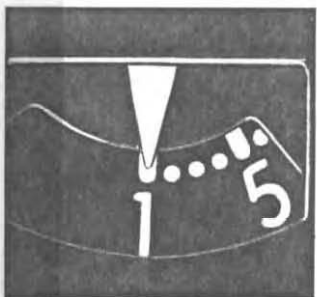


Abb. 10



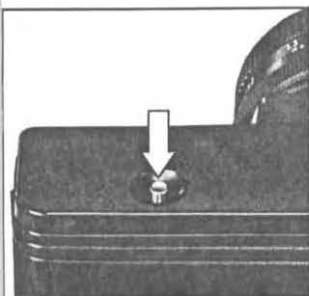


Abb. 13

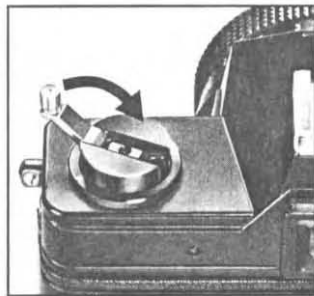
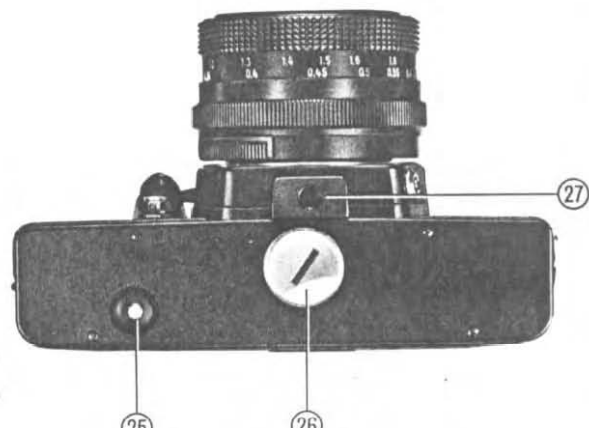
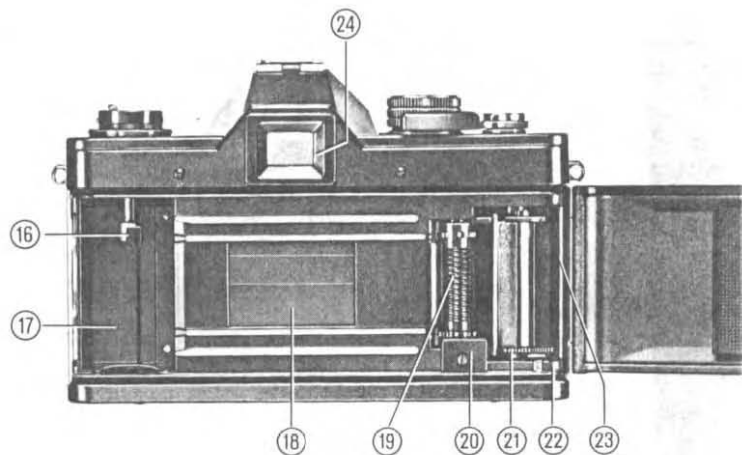
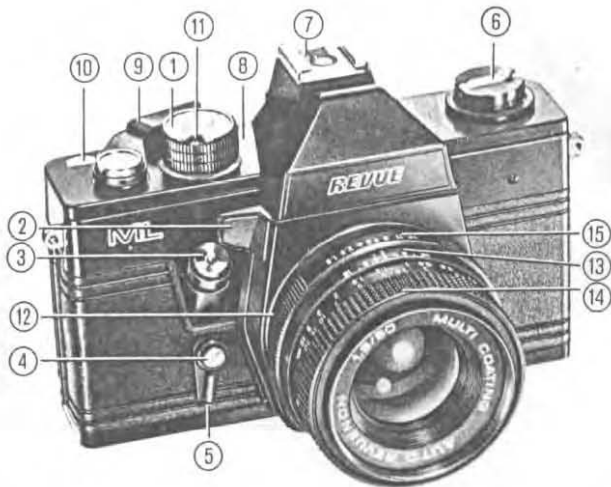


Abb. 14





- ① Belichtungszeiten-Einstellknopf
- ② Meßtaste
- ③ Auslöser
- ④ Knopf für Selbstauslöserbetätigung
- ⑤ Selbstauslöserspannhebel
- ⑥ Rückspulkurbel
- ⑦ Steckschuh mit Mittenkontakt
- ⑧ Marke für Belichtungszeiteinstellung
- ⑨ Spannhebel
- ⑩ Bildzähler
- ⑪ Marke für Filmeempfindlichkeitseinstellung
- ⑫ Umschalter für die Blendenfunktion

- ⑬ Schärfentiefskala
- ⑭ Entfernungseinstellung
- ⑮ Blendeneinstellung
- ⑯ Rückspulachse
- ⑰ Filmpatronenkammer
- ⑱ Stahl-Lamellen-Schlitzverschluss
- ⑲ Filmtransportrolle
- ⑳ Halterung
- ㉑ Aufwickelspule
- ㉒ Marke für Filmeinlegen
- ㉓ Fangbügel
- ㉔ Okularfassung
- ㉕ Rückspulauslöser
- ㉖ Batterieraum
- ㉗ Stativanschluß

Technische Merkmale

Metallgehäuse.

Heller Spiegelreflexsucher, mit Mikrorastering und Schnittbildentfernungsmesser.

Belichtungsinformation im Sucher: Meßwerkzeiger mit Über-/Unterbelichtungsmarkierung; CdS-Fotowiderstand.

Objektivanschluß M 42 (Schraubfassung), für Wechselobjektive.

Belichtungszeiten von $\frac{1}{1000}$ Sek. bis 1 Sek. und B bei 21 DIN/100 ASA.

Metall-Lamellen-Schlitzverschluß mit Synchronisation für Blitzlampen und Elektronenblitzgeräte.

Filmeinlegeautomatik.

Selbstauslöser.

Einlegen der Batterie

Als Stromquelle für die Belichtungsautomatik wird eine Quecksilberoxid-Batterie 1,35 Volt (Bestellnummer 2632 REVUE, oder VARTA 4625, MALLORY PX 625) verwendet. Deckel vom Batterieraum ㉖ mit Hilfe einer Münze herausschrauben. + und - Kennzeichnung für die Batterieanlage beachten. Batterie sinngemäß einlegen und Deckel wieder einschrauben (Abb. 1).

Lebensdauer der Batterie ca. 1 Jahr.

Einlegen des Films

Rückspulknopf ⑥ bis zum Anschlag nach oben ziehen. Dadurch wird die Rückwand entriegelt und kann aufgeklappt werden (Abb. 2). Bildzähler springt dabei automatisch in die Ausgangsstellung zurück.

Filmpatrone einlegen. Fangbügel ㉓ dürfen nicht nach oben stehen, ggf. am gerändelten Spulenteller korrigieren. Filmzunge bis zur grünen Marke ㉔ ziehen, unter die Halterung ㉒ schieben. Zähne der Filmtransportrolle ⑲ müssen in die Filmperforation eingreifen (Abb. 3).

Bei starker Filmkrümmung einen Fangbügel durch Drehen am Spulenteller auf den Film auflegen. Rückspulknopf ⑥ wieder eindrücken, ggf. dabei drehen.

Rückwand an der Riegelseite gegen den Kamerakörper drücken. Sie verriegelt sich selbsttätig.

Der Spannhebel ⑨ besitzt einen Leerhub von etwa 15° und kann so in die Bereitschaftsstellung gebracht werden (Griffsicherheit bei Serienaufnahmen). Spannhebel ⑨ vollständig bis Anschlag schwenken, zurückführen und Kamera mit Auslöser ③ auslösen, Vorgang wiederholen und anschließend nochmals spannen.

Der automatische Bildzähler ⑩ zeigt jetzt die Bildzahl 1 an (Abb. 4 u. 5).

Filmempfindlichkeit einstellen

Für die Belichtungsautomatik muß die Empfindlichkeit des Films eingestellt werden. Rändelring des Belichtungszeiten-Einstellknopfes ① anheben und drehen, bis die DIN- oder ASA-Zahl auf der Skala der weißen Marke ① gegenübersteht.

Beim Loslassen rastet der Rändelring (Abb. 6) ein.

Belichtungszeit einstellen

Belichtungszeiten-Einstellknopf ① drehen, bis gewünschte Zahl dem weißfarbenen Dreieck gegenübersteht.

Blendenzahl einstellen

Die Blendenzahl am Blendeneinstellung ⑮ des Objektivs der Marke auf der Objektivfassung gegenüberstellen. Bei Objektiven mit automatischer Druckblende bleibt die Blende dabei voll geöffnet. Erst beim Auslösen schließt sie sich auf den eingestellten Wert und öffnet sich sofort nach dem Verschlußablauf. Durch Umstellen des Umschalters für die Blendenfunktion ⑫ von A (Automatik) auf M (Manuell) oder Betätigung der Meßtaste ② kann die Schärfentiefe bereits im Sucherbild kontrolliert werden (Abb. 7 u. 8).

Belichtungseinstellung

Zwei Möglichkeiten der Einstellung können angewandt werden:

1. Einstellen durch Verändern der Blendenzahl am Objektiv bei vorgewählter Belichtungszeit (sinnvoll bei guten Lichtverhältnissen und normalen Aufnahmen).
2. Einstellen durch Verändern der Belichtungszeit und vorgewählter Blendenzahl (günstig bei schlechterem Licht, aber notwendiger Schärfentiefe).

Einstellung mit vorgewähltem Blendenwert

Blendenwert einstellen. Meßtaste ② drücken. Belichtungszeiten-Einstellknopf ① drehen, bis der im Sucher sichtbare Zeiger auf Mitte der Kreis-
marke steht (Abb. 9). Steht der Zeiger im Bereich „+“, entsteht eine Überbelichtung, im Bereich „-“ eine Unterbelichtung. Belichtungszeitwerte nicht zwischen den Raststellungen einstellen. Wenn kein vollständiger Abgleich erzielt wird, kann Feinkorrektur durch Blendeneinstellung (auch Zwischenwerte) vorgenommen werden.

Einstellen mit vorgewählter Belichtungszeit

Belichtungszeit einstellen. Meßtaste ② drücken. Blendeneinstellung ⑮ drehen, bis der im Sucher sichtbare Zeiger auf Mitte der Kreis-
marke steht (Abb. 9). Steht der Zeiger im Bereich „+“, entsteht eine Überbelichtung, im Bereich „-“ eine Unterbelichtung. Die Blende öffnet oder schließt sich entsprechend der Drehung des Blendeneinstellringes.

Einstellen der Entfernung

Zwei Möglichkeiten der Entfernungseinstellung können angewandt werden (Abb. 9):

1. Entfernungseinstellung drehen, bis sich markante Bildkonturen der Teilbilder genau gegenüberstehen (Meßkeil).
2. Die richtige Bildschärfe ist eingestellt, wenn das Bild innerhalb des Mikropismenrasterfeldes klar und flimmerfrei sichtbar ist.

Schärfentiefeanzeige

Die Grenzen des Schärfentiefebereiches bei entsprechender Blende können auf der Schärfentiefenskala ⑩ (Abb. 10) abgelesen werden.

Beispiel: 3 m – bei Blendenzahl 8

Schärfentiefe von 2 m bis 5 m.

Bei gedrückter Meßtaste ② oder Stellung M des Umschalters für die Blendenfunktion ⑫ kann die Schärfentiefe auch im Sucherbild beurteilt werden.

Auslösen

Vor dem Auslösen beachten:

1. Bei sichtbarem Signal links im Sucher ist die Kamera nicht aufnahmebereit. Spannhebel ⑦ bis Anschlag schwenken.
2. Sind Belichtungszeiten von $\frac{1}{160}$ Sek. und länger erforderlich, Stativ und Drahtauslöser verwenden. Auslöser ③ gleichmäßig – nicht ruckartig – eindrücken. Nach der Belichtung Aufnahmebereitschaft durch Spannen wieder herstellen (Abb. 4).

Selbstausslöser

Verschluß spannen.

Hebel ⑤ nach oben bis zum Anschlag schwenken. Ablauf des Selbstauslösers durch Druck auf den Knopf ④.
Laufzeit etwa 8 Sek. Während des Ablaufs des Selbstauslösers kein Spannen der Kamera vornehmen (Abb. 11 u. 12).

Herausnehmen des Films

Die bei dem jeweils eingelegten Film erreichbare Bildzahl (12, 20, 24 oder 36 Aufnahmen) am Bildzähler beachten. Ist der Film entsprechend belichtet, Rückspulauflöser ③ drücken (rastet ein) (Abb. 13). Rückspulkurbel ⑥ herausklappen und nicht zu schnell in Pfeilrichtung (Markierung auf Kurbel) drehen (Abb. 14). Ende des Rückspulens ist durch erhöhten Widerstand und anschließender Leichtgängigkeit zu erkennen. Rückspulknopf ist zum Anschlag nach oben ziehen. Rückwand ist entriegelt. Filmpatrone kann entnommen werden.

Objektivwechsel

Es lassen sich Objektive mit dem internationalen Schraubgewinde M 42 x 1 mm verwenden. Objektivkörper fassen und durch Linksdrehen herausschrauben. Das Einschrauben erfolgt durch Rechtsdrehen bis zum Anschlag.

Blitzlichtaufnahmen

Es können Blitzlampen oder Elektronenblitzgeräte synchronisiert werden. Blitzgeräte mit Mittenkontakt auf den Steckschuh ⑦ aufschieben. Symbol der Blitzgeräteart (⚡ oder 1/125) am Belichtungszeiten-Einstellknopf einstellen:

1. Elektronenblitzgeräte

Die Synchronisation erfolgt beim Symbol ⚡ und entspricht einer Belichtungszeit von etwa 1/125 Sek. Die Anwendung längerer Belichtungszeiten ist möglich.

2. Lampenblitzgeräte

Bei Blitzlampen ist auf das Symbol ☐ oder eine längere Belichtungszeit als 1/30 Sek. einzustellen.

... dazu den richtigen Film!

Selbstverständlich gehört zu Ihrer erstklassigen Kamera ein Film von REVUE, der Qualitätsmarke von FOTO-QUELLE. Denn ob Negativ- oder Diafilme, sie gehören zu den besten der Welt. Sie sind enorm preiswert.

Das REVUE-Fachlabor fertigt Ihnen davon REVUE-Weltbilder mit einzigartigem REVUE-Bildschutz, Langzeitlichtschutz, Oberflächenversiegelung und Seidenglanz.

Belichtungsinstellung

Zwei Möglichkeiten können zur Einstellung gebraucht werden:

1. Einstellen durch Verändern von der Diafragmazeit auf das Objektive bei der die voreingestellte Belichtungszeit (zinnig bei guter Lichtstärke und normalen Aufnahmen).
2. Einstellen durch Verändern von der Belichtungszeit und von der voreingestellten Diafragmazeit (gunstig bei schlechter Licht, aber notwendigerweise Scherptiefe).

Einstellung mit der von der voreingestellten Diafragmazeit

Diafragmazeit einstellen. Meettoets ② drücken. Einstellungsring für Belichtungszeiten ① drehen, sodass die in der Sucher sichtbare Zeiger auf dem Mittel von der Ringmarkierung steht. Steht der Zeiger in dem Bereich "+", dann entsteht eine Überbelichtung, in dem Bereich "-" eine Unterbelichtung. Belichtungszeitwerte nicht zwischen den anklickbaren Einstellungen einstellen. Wann er der Justierung nicht vollständig erreicht werden kann, kann eine feine Korrektur durch die Einstellungsring für Diafragma (auch zwischen Werten) vorgenommen werden.

Einstellen mit der von der voreingestellten Belichtungszeit

Belichtungszeit einstellen. Meettoets ② drücken. Einstellungsring für Diafragma ⑤ drehen, sodass die in der Sucher sichtbare Zeiger auf dem Mittel von der Ringmarkierung steht. Steht der Zeiger in dem Bereich "+", dann entsteht eine Überbelichtung, in dem Bereich "-" eine Unterbelichtung. Der Diafragma öffnet oder schließt sich übereinstimmend mit der Einstellungsring für Diafragma.

Einstellen von der Distanz

Zwei Möglichkeiten können zur Einstellung von der Distanz gebraucht werden (Abb. 9):

1. Distanzeinstellungsring drehen, sodass markante Bildkonturen von der Teilbildern genau übereinander stehen (Maßstab).
2. Die richtige Bildschärfe ist eingestellt, wenn das Bild innerhalb des Mikroskopasternfelds hell und ohne Zittern sichtbar ist.

Scherptediepteteken

De grenzen van het scherptedieptebereik bij overeenkomstig diafragma kunnen op de scherptediepteschaal ⑬ afgelezen worden.

Voorbeeld: 3 m — bij diafragmagetal 8
scherptediepte van 2 m tot 5 m

Bij gedrukte meetoets ②, stelling M van de schakelaar voor de diafragmafunctie ⑫ resp. van de ondere stelling van de schakelhendel kan de scherptediepte ook in het zoekerbeeld beoordeeld worden (afb. 10).

Ontspannen

Voor het ontspannen er op letten:

1. Bij zichtbaar teken links in de zoeker is de kamera niet klaar voor opname. Spanningshendel ⑨ tot aan de aanslag zwaaien.

2. Zijn belichtingstijden van $\frac{1}{300}$ sek. en langer noodzakelijk. Statief en draadontspanner gebruiken. Ontspanner ③ over het gemakkelijk toegankelijke bereik uit gelijkmatig — niet met een ruk — indrukken. Na de belichting opnamebereidschap door spannen weer in orde brengen (afb. 4).

Zelfontspanner

Sluiter spannen.

Hendel ⑤ naar boven tot aan de aanslag zwaaien. Afloop van de zelfontspanner door druk op de knop ④.

Looptijd ongeveer 8 sek. Tijdens de afloop van de zelfontspanner geen spannen van de kamera voornemen (afb. 11 en 12).

Wegnemen van de film

Het bij de telkens ingelegde film bereikbare beeldgetal (12, 20, 24 of 36 opnamen) aan de beeldteller beachten. Is de film overeenkomstig belicht, dan terugspoelontspanner ⑬ drukken (klikt in) (afb. 13). Terugspoelslinger ⑥ wegklappen en niet te snel in de richting van de pijl (markering op slinger) draaien. Einde van het terugspoelen is door verhoogde weerstand en aansluitende gemakkelijke gangaard vast te stellen. Terugspoelknop tot aan de aanslag naar boven trekken. Achterwand is ontgrendeld. Filmpatroon kan weggenomen worden (afb. 14).

Wisselen van het objectief

Objectieven met het internationale schroefdraad M 42 x 1 mm kunnen gebruikt worden. Objectieflichamen vatten en door draaien naar links uitschroeven. Het inschroeven geschiedt door draaien naar rechts tot aan de aanslag.

Flitslichtopnamen

Flitslampjes of elektronenflitsers kunnen gesynchroniseerd gebruikt worden. Flitsers met middencontact op het opsteekschoentje ⑦ schuiven. Symbool van het soort flitsers ($\swarrow$ of $\nearrow$) aan de instellingsknop voor belichtingstijden instellen:

1. Elektronenflitsers

De synchronisatie komt tot stand bij het symbool $\swarrow$ en beantwoordt aan een belichtingstijd van ongeveer $\frac{1}{125}$ sek. Het gebruik van een langere belichtingstijd is mogelijk.

2. Lampenflitsers

Bij flitslampjes moet op het symbool $\square$ gelet of een langere belichtingstijd dan $\frac{1}{300}$ sek. ingesteld worden.

... en daarvoor de juiste film!

Natuurlijk gebruikt u in uw eerste-klas camera een film van REVUE, het kwaliteitsmerk van FOTO-QUELLE. Of het nu negatief- of diafilms zijn, ze behoren tot de besten ter wereld en zijn bovendien enorm voordelig.

De REVUE ontwikkelcentrale maakt van uw films wereldfoto's met het unieke REVUE garantiezegel, met beeldveredeling, opperflakteverzegeling en met zijdeglanseffekt.

FOTO-QUELLE INTERNATIONAL

Deutschland:

FOTO-QUELLE Schickedanz & CO.
Thomas-Mann-Straße 50
8500 Nürnberg 50
☎ (09 11) 86 01-1

Nederland:

FOTO-QUELLE
Nederland B. V.
Sparneweg 18
2142 EN Cruquius
☎ (023) 29 0195

Österreich:

FOTO-QUELLE Ges.m.b.H.
Objekt 19, Straße 14
Industriezentrum NÖ/Süd
A-2351 Wiener Neudorf
☎ (0 22 36) 22 36

Schweiz:

FOTO-QUELLE GMBH
Zweigniederlassung
Binzstr. 39, 8002 Zürich
Vertrieb und Information:
JELMOLI SA
Seidengasse 1,
8021 Zürich
☎ (01) 2 20 44 11

Luxembourg:

FOTO-QUELLE BENELUX
GMBH & CO. KG
12. Av. de la Gare,
Luxembourg
☎ (00352) 48 88 12

Ungarn:

Vertrieb über Ofotért
Reitter Ferenc u. 45 - 49
H-1135 Budapest
☎ (0 03 61) 49 49 96/40 25 00